

Ideen zum Aufbau/Ablauf mCheck

Die Lehrperson führt durch den mCheck und schafft ein vertrautes Klima. Der/die Expert*in hört zu, macht sich Notizen und stellt Fragen zu Theorie, Tonleitern oder Rhythmen, bedankt sich für Vorträge.

- **Begrüßung und Vorstellung**
Ablauf klären -> evtl. nachfragen, womit SuS beginnen möchte oder den Ablauf bereits vorher im Unterricht festlegen (ca. 1 Min.)
- **mCheck beginnt**
Beliebige Reihenfolge der Inhalte:
 - Pflicht- und Wahlstück
 - Tonleitern
 - Rhythmen
 - Gehörbildung
 - Blattspiel (ab mCheck 3 oder 4)
 - Theoriefragen (Stufen 5 und 6 Kurzvortrag)
 - ➔ für diesen Teil
 - mCheck 1 und 2 max. 15 Min.
 - mCheck 3 und 4 max. 25 Min.
 - mCheck 5 und 6 max. 35 Min.
 - Wenn Theorie separat geprüft wird, Zeiten anpassen. Es gibt keinen Grund, den mCheck künstlich zu verlängern.
- **Kurze Besprechung Lehrperson und Expert*in**
(ca. 5 Minuten, bei höheren Stufen länger)
 - Ergebnis festlegen
 - Rücksprache mit Lehrperson (Probleme, nicht behandelten Themen, Blackouts oder ähnliches)
 - Rückmeldung überlegen
- **Feedback an SuS durch Expert*in**
(ca. 5 Minuten, bei höheren Stufen länger)
Wichtig: wertschätzende, altersgerechte Sprache
 - Ergebnis (bestanden) mitteilen, um Anspannung wegzunehmen
 - nachfragen, wie SuS sich gefühlt hat, Selbsteinschätzung von SuS erfragen
 - wichtigste Punkte aufzeigen
 - aufbauende und zielgerichtete Tipps mitgeben
 - SuS Fragen stellen lassen, falls es welche gibt
 - ➔ Achtung: es muss nicht jeder Punkt auf dem Bewertungsblatt ausführlich besprochen werden. 1. Fehlende Zeit, 2. SuS kann sich selten alles merken, 3. Auswertungsblatt wird mitgegeben.
- **Gratulation und Verabschiedung**